

♀ unterscheiden, und das betreffende Stück ein junges ♂ sein soll. Es ist übrigens auch hier ein Zusammenfallen mit *Dryoscopus cubla suahelicus* resp. *hamatus* Hartl. möglich.

3. *Dryoscopus atrialatus* Cass. (Pr. Philad. Acad. 1851 p. 246).

Von dieser Art, die sich von *D. affinis* nur durch die schwarzen unteren Flügeldecken und sehr bedeutende Grösse auszeichnen soll, ist das typische, angeblich aus Ost Afrika stammende Exemplar auf dem Museum zu Philadelphia immer noch das einzig existierende.

VII. *Chaunonotus* Gray.

Chaunonotus Gray in Charlesworth Mag. N. H. I p. 487 (1837).

Schnabel oben rund abgeplattet, ganz ohne Kiel. Sonst, besonders im Färbungscharacter, sich an *Dryoscopus* anschliessend. ♂ und ♀ verschieden gefärbt.

1. *Chaunonotus sabinei* (Gray).

Thamnophilus sabinei Gray Zool. Misc. I p. 6 (1831).

♂ Kopf, Nacken, Oberrücken, Flügel, Schwanz glänzend blauschwarz, Mittel- und Unterrücken sowie ganze Unterseite weiss.

♀ Oberkopf grau, ganze übrige Oberseite und Schwanz lebhaft zimmtbraun. Schwingen schwarzbraun mit zimmtbraunen Aussensäumen, letzte Sekundärschwingen ganz zimmtbraun, Unterseite hellzimmtbraun, Bauchmitte und Weichen weisslich.

Verbreitung: West Afrika von Sierra Leone bis zum Congo.

Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die April-Sitzung 1899.

Verhandelt Berlin, Montag, den 11. April 1899, Abends 8 Uhr im Architekten-Vereinshause, Wilhelmst. 92. II.

Anwesend die Herren: Reichenow, Schalow, Matschie, Haase, Grunack, Thiele, R. Röhrig, Jacobi, Freese, Heinrich, Neumann, Heck und Rolle.

Als Gast: Herr Hocke.

Vorsitzender: Herr Schalow. Schriftf.: Herr Matschie.

Nach der üblichen Übersicht über die neu eingegangenen Ornithologischen Schriften, welche die Herren Reichenow, Schalow und Matschie gaben, sprach Herr Neumann über afrikanische Flötenwürger. Der Vortrag ist vorstehend abge-

druckt. Hierauf hielt Herr Hocke einen Vortrag über die merkwürdigen, durch den gegen Ende des März erfolgten Kälte-Rückschlag bedingten Störungen im Brutgeschäfte vieler einheimischen Vogelarten. Um die Mitte des März hatten die Haiderle, die Saatkrahe, der Kiebitz, die Nebelkrahe schon Eier. Durch die am 26. März eintretende winterliche Witterung wurden alle Bodenbrüter sehr geschädigt, während die Höhlenbrüter keine merkliche Einbusse erlitten.

An der Besprechung des Vortrages beteiligten sich die Herren Schalow, Grunack und Reichenow.

Herr Reichenow spricht über einige afrikanische Vogelarten. Von *Colius colius* hat der Vortragende eine Reihe von Stücken aus dem Damaralande erhalten, welche sämtlich eine bedeutend blässere Gesamtfärbung zeigen als Vögel aus dem Kaplande. Es dürfte sich empfehlen, die Damaraförmige als *Colius colius damarensis* zu sondern.

Zosterops stierlingi Rehnw. n. sp.: Mit schmalen weissen Augenring; Seiten des Unterkörpers olivengrünlich; gelbe Stirnbinde nur bis zum vorderen Augenrand reichend (vergl. J. O. 1892, 192). Von *Z. virens* durch hellere, gelbgrüne Oberseite und hellere, gelbgrüne Weichen unterschieden, von *Z. stenocricota* durch schmalere Stirnbinde, welche nur bis zum vorderen Augenrand geht und durch bedeutendere Grösse. Flügel 57—60, Schwanz 45 mm.—Von Dr. Stierling bei Iringa in Uhehe gesammelt.

Tricholaema nigrifrons Rehnw. n. sp.

Von dieser Art liegt nur ein junger Vogel vor, welcher dem *T. massaicum* in der Färbung bis auf Fehlen der roten Stirnbinde vollständig gleicht. Die Stirn ist schwarz, wie der Scheitel. Der Schnabel ist wesentlich kleiner als bei *T. massaicum*, jedoch anscheinend noch nicht vollständig entwickelt, da auch der Zahn jederseits an der Schneide des Oberkiefers noch fehlt. Die Säume an den Schwingen und Schwanzfedern scheinen nicht blassgelb, sondern weiss zu sein, jedoch lässt sich das nicht mit Sicherheit feststellen, weil das Stück in Alkohol aufbewahrt war, welcher die gelbe Färbung ausgezogen hat, so dass auch die Flecke auf Rücken und Flügeldecken wie der vordere Teil der Augenbrauenbinde fast weiss sind.

Zur genaueren Kennzeichnung der Art sind weitere Stücke erforderlich.

Süd Meatu IV. in Deutsch Ost Afrika (Hösemann).

Herr Matschie wies darauf hin, dass die nordöstlichen Teile des Kamerun-Hinterlandes wahrscheinlich eine ähnliche Fauna aufweise, wie das Tschad-See-Gebiet, weil bei Ngaundere schon Zuflüsse des Schari, eines Zuflusses des Tschad-See sich finden.

Ferner sprach Herr Reichenow über die geographische Verbreitung der *Cinclus*-Arten und stellte fest, dass *C. albicollis* vielmehr eine westliche als eine südliche Art sei, *C. cinclus* eine

östliche. *C. albicollis* bewohne die Westalpen (Schweiz), *C. cinclus* ausser Mitteleuropa die Ostalpen und Balkan.

Herr Schallow machte einige Mitteilungen über griechische Vögel. Herr O. Reiser hat *Merops persicus* aus Attika erhalten und *Vultur monachus* vom Oropus. *Pelecanus onocrotalus* ist bei Sarajewo durch Reiser nachgewiesen worden.

Zum Schluss berichtete Herr Heck über seltene Vögel, welche augenblicklich im hiesigen Zoologischen Garten leben, u. a. über *Calyptorhynchus galeatus*, *Gallus varius* und eine *Penelope*-Art.

Matschie.

Dem Herausgeber zugesandte Schriften.

- The Auk. A Quarterly Journal of Ornithology. Vol. XVI. No. 2. 1899.
- Bulletin de la Société Philomathique de Paris. (8.) X. No. 2—4. 1897—98.
- The Ibis. A Quarterly Journal of Ornithology. (7.) V. April 1899.
- Ornithologisches Jahrbuch. Organ für das palaearktische Faunengebiet. Herausg. von Victor Ritter von Tschusi zu Schmidthoffen. X. Jahrg. 1899. Heft 2 u. 3.
- K. Andersen, Meddelelser om Faeroernes Fugle med saerligt Hensyn til Nolso. (Abdruck aus: Vidensk. Meddelelser fra den naturh. Foren. Kbhvn. 1899 S. 239—261).
- W. Baer, Zur Ornithologie der preussischen Oberlausitz. Nebst einem Anhang über die sächsische. (Abdruck aus: Abhandl. Naturh. Ges. Görlitz Bd. XXII.).
- O. Bangs, The Florida Meadowlark. (Abdruck aus: Proc. New England Zool. Club I. Februar 28 1899 S. 19—21).
- O. Bangs, A new barred Owl from Corpus Christi, Texas. (Abdruck aus: Proc. New England Zool. Club I. March 31 1899 S. 31—32).
- O. Bangs, On the Subspecies of *Manacus manacus* (L.). (Abdruck aus Proc. New England Zool. Club I. March 31. 1899. S. 33—37).
- F. E. L. Beal, The Food of Cuckoos. — S. D. Judd, The Food of Shrikes. (Bull. No. 9 U. S. Dep. of Agricult. Divis. of Biol. Survey. Washington 1898).
- H. v. Berlepsch, Der gesamte Vogelschutz, seine Begründung und Ausführung. Gera 1899.
- A. W. Butler, The Birds of Indiana. A descriptive Catalogue of the Birds that have been observed with in the State, with an account of their habits. (ohne Verlag u. Jahr).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [47_1899](#)

Autor(en)/Author(s): Matschie Paul

Artikel/Article: [Bericht über die April-Sitzung 1899. 417-419](#)